

Auszeichnung

Maßstäblich in der Kubatur, angemessen in der Dachform, ist das Gebäude richtig im Gelände platziert. Die schlüssige Tragkonstruktion wird zum architektonisch bestimmenden Element, formt maßgeblich die Außenhülle und erlaubt zudem die Belichtung im Dachversatz. Die einfache Bauform ist

konstruktiv solide durchgearbeitet. Das Projekt ist unspektakulär und genau darin besteht seine Qualität: So kann landwirtschaftliches Bauen aussehen!

Beispielhaftes Bauen

Schwarzwald-Baar-Kreis
2004 bis 2013

Objekt

Milchviehliegehalle
Vogte 6
St. Georgen-Langenschiltach

Bauherren

Martina und Wilfried Kieninger
St. Georgen-Langenschiltach

Architekten

Hermann Rieble, Königsfeld
(Genehmigungsplanung)

Fernando Vaccaro, Karlsruhe
(Ausführungsplanung)

Realisierung

lehmann_holz_bauten
St. Georgen

Baujahr

2006



Kurzbeschreibung

Für den neuen Kuhstall wollten die Bauherren ihr eigenes Holz verwenden – ein naheliegendes Anliegen für die Familie, jedoch exotisch auf dem Markt für landwirtschaftliche Gebäude. Die meisten Anbieter haben ihre eigenen Fertigbauteile. So entstand ein Stall in modernem Design und bodenständiger Denk-

art. Bescheiden duckt er sich in die Weide; das Dach erinnert an den Schwarzwald, ohne das Walmdach zu kopieren. Hell ist es im Inneren; das Licht kann von allen Seiten in den Stall hinein: durch die Fensterfronten an den Seitenwänden und durch die breite Lichtspalte zwischen den beiden leicht versetzt angebrachten Dachplatten. Trotz 15

Kühen riecht es kaum nach Kuhstall, denn alle Fenster lassen sich öffnen und Frischluft strömt hinein. „Die Tiere leben jetzt auch im Stall viel mehr ihren Charakter aus“, so der Bauherr. Und der ganze Bau blieb im Umkreis von zehn Kilometern: Holz aus dem Wald nebenan, Handwerker aus der näheren Umgebung.